

ORGANISATIONS- UND KONTROLLMODELL

1. Einleitung

1. Der Handballverein (im Folgenden „der Verein“) erkennt die Notwendigkeit an, ein sicheres, inklusives und respektvolles Umfeld für alle Sportler*innen zu gewährleisten – insbesondere für Kinder, Jugendliche und andere gefährdete Personengruppen.
2. Dieses Modell wird gemäß **Art. 16 D.Lgs. 39/2021** erstellt, um strukturelle Maßnahmen zur Prävention von Missbrauch, Gewalt, Belästigung, Diskriminierung und anderen unerwünschten Verhaltensweisen bereitzustellen.
3. Es orientiert sich an den von der Sport-Föderation FIGH herausgegebenen **Leitlinien** gemäß Art. 16 D.Lgs. 39/2021.
4. Das Modell wird regelmäßig (mindestens alle vier Jahre) überprüft und aktualisiert, um sicherzustellen, dass es wirksam bleibt und an neue Risiken oder gesetzliche Änderungen angepasst wird.

2. Zielsetzungen des Modells

- Prävention von Missbrauch, körperlicher und psychischer Gewalt, sexueller Belästigung, sexuellen Übergriffen sowie Diskriminierung im Vereinskontext.
- Schutz der Würde und Integrität aller Mitglieder, insbesondere von Minderjährigen und gefährdeten Personen.
- Förderung eines vertrauensvollen Meldewesens für Vorfälle oder Verdachtsfälle.
- Schaffung transparenter Strukturen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.
- Schulung, Information und Sensibilisierung aller Beteiligten im Verein (*Trainerinnen, Vorstandsmitglieder, Betreuerinnen, Mitglieder*) zu Safeguarding relevanten Themen.

3. Zuständigkeiten & Governance-Struktur

Amateursportverein Handball 3 Zinnen

Kranzhofweg 3b Via Kranzhof - 39038 Innichen/San Candido

M info@handball-3zinnen.it **W** www.handball-3zinnen.it

Mwst.-Nr./Part.IVA: 03189340213 - St.-Nr./Cod.fisc: 92025520211

Cod.dest. USAL8PV Cod.Soc. 3089

Bank/Banca: Raiffeisenkasse Hochpustertal Innichen

IBAN: IT 57 A 08020 58790 000301301870

3.1 Verantwortliche Personen

- Der Verein benennt einen / eine **Safeguarding-Beauftragte / Safeguarding-Officer** („Responsabile Safeguarding“), der / die für die Überwachung, Umsetzung und Weiterentwicklung dieses Modells zuständig ist.

3.2 Melde- und Berichtssystem

- Einrichtung eines sicheren, vertraulichen Meldekanals („Whistleblowing-System“) für Meldungen zu Missbrauch, Gewaltverstößen, Diskriminierung, Belästigung etc.
- Definition von Empfänger*innen für Meldungen (Safeguarding-Beauftragte)
- Regelmäßige Berichterstattung an den Vorstand / die Leitung über eingegangene Meldungen, ergriffene Maßnahmen und Verbesserungsbedarf.
- Dokumentation aller Meldungen, Untersuchungen und Maßnahmen in einem internen Register.

4. Risikobewertung

1. Der Verein führt eine systematische Risikoanalyse durch, um potenzielle Gefährdungsbereiche zu identifizieren (z. B. Trainingslager, Fahrten, Umkleideräume, Einzeltrainings, soziale Medien).
2. Zu den relevanten Risikofeldern gehören mindestens:
 - physische und psychische Gewalt,
 - sexuelle Belästigung oder Übergriffe,
 - Mobbing,
 - Diskriminierung (z. B. aufgrund Geschlecht, Herkunft, Alter, Religion, Behinderung, sexueller Orientierung).
3. Auf Basis der Risikoanalyse definiert der Verein konkrete Präventionsmaßnahmen und Kontrollmechanismen (siehe Punkt 5).

5. Maßnahmen zur Prävention & Kontrolle

Amateursportverein Handball 3 Zinnen

Kranzhofweg 3b Via Kranzhof - 39038 Innichen/San Candido

M info@handball-3zinnen.it **W** www.handball-3zinnen.it

Mwst.-Nr./Part.IVA: 03189340213 - St.-Nr./Cod.fisc: 92025520211

Cod.dest. USAL8PV Cod.Soc. 3089

Bank/Banca: Raiffeisenkasse Hochpustertal Innichen

IBAN: IT 57 A 08020 58790 000301301870

5.1 Präventionsmaßnahmen

- Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme: Fortbildungen für Trainerinnen, Betreuerinnen, Vorstandsmitglieder, Ehrenamtliche zu Themen wie Kindeswohl, Machtverhältnisse, Grenzen, Kommunikation, Meldesysteme.
- Verhaltenskodizes / Verhaltensregeln, die von allen Personen im Verein anerkannt werden müssen. Dieser Kodex deckt Mindeststandards ab, z. B.: Respekt, Gleichbehandlung, kein Missbrauch von Macht oder Privilegien.
- Transparenz: Der Verein legt seine Safeguarding-Politik, das Modell und seine Verfahrensweisen öffentlich (Webseite, Aushänge) dar, damit alle Mitglieder informiert sind.
- Vorkehrungen bei besonderen Situationen: z. B. Einzeltraining mit Minderjährigen nur nach bestimmten Regeln, Fahrten, Übernachtungen, Umkleidezeiten.

5.2 Kontrollmaßnahmen

- Jährliche Überprüfung der Wirksamkeit des Modells: Bewertung, ob die bestehenden Maßnahmen ausreichen oder angepasst werden müssen.
- Audit oder interne Revision: Der Safeguarding-Beauftragte oder ein anderes unabhängiges Organ analysiert regelmäßig die Einhaltung des Modells.
- Sanktionen: Es werden disziplinarische Verfahren definiert für Verstöße gegen den Verhaltenskodex oder das Organisationsmodell (z. B. Verwarnung, Suspendierung, Ausschluss).

6. Kommunikation & Information

- Der Verein informiert regelmäßig alle Mitglieder über das Modell, deren Rechte und Pflichten sowie über Meldewege.
- Informationsmaterialien (z. B. Flyer, Schulungsunterlagen) werden verfügbar gemacht.
- Eltern, bei Minderjährigen, werden über das Safeguarding-Modell und die Meldekultur informiert.

7. Unterstützung, Nachsorge & Schutzmaßnahmen

- Bei Meldungen von Missbrauch, Gewalt oder Diskriminierung stellt der Verein sicher, dass Betroffene Schutz und Unterstützung erhalten: z. B. psychologische Hilfe, externe Beratungsstellen.
 - Sofortmaßnahmen bei Verdachtsfällen: Schutz der betroffenen Person, vorläufige Trennung von mutmaßlicher/r Täter*in, interne Untersuchung, ggf. Hinzuziehung externer Fachstellen.
 - Nach Abschluss eines Vorfalls wird eine Nachbesprechung durchgeführt: Welche Schwachstellen gab es im System? Welche Präventionsmaßnahmen müssen verstärkt werden?
-

8. Berichtswesen & Verantwortlichkeit

- Der Safeguarding-Beauftragte erstellt mindestens einmal jährlich einen Bericht über:
 1. Anzahl und Art der Meldungen
 2. Ergriffene Maßnahmen
 3. Verbesserungsmaßnahmen / offene Punkte
 - Der Jahresbericht wird dem Vorstand vorgelegt und ggf. der Mitgliederversammlung berichtet.
 - Verantwortung: Der Vorstand trägt die letzte Verantwortung für die Umsetzung und Pflege des Modells.
-

9. Schulung & Weiterbildung

- Regelmäßige Fortbildungen (z. B. jährlich) für alle Verantwortlichen (Trainerinnen, ehrenamtliche Betreuerinnen, Vorstandsmitglieder).
- Einführung für neu eintretende Mitglieder mit Bezug auf den Verhaltenskodex und das Kontrollmodell.
- Spezielle Trainings für den Safeguarding-Beauftragten hinsichtlich Meldeverfahren, Risikomanagement, Nachsorge.

Amateursportverein Handball 3 Zinnen

Kranzhofweg 3b Via Kranzhof - 39038 Innichen/San Candido

M info@handball-3zinnen.it **W** www.handball-3zinnen.it

Mwst.-Nr./Part.IVA: 03189340213 - St.-Nr./Cod.fisc: 92025520211

Cod.dest. USAL8PV Cod.Soc. 3089

Bank/Banca: Raiffeisenkasse Hochpustertal Innichen

IBAN: IT 57 A 08020 58790 000301301870

10. Evaluierung und Weiterentwicklung

- Das Modell wird mindestens alle vier Jahre evaluiert und bei Bedarf überarbeitet.
 - Evaluierungskriterien können sein: Anzahl der Meldungen, Schwere der Vorfälle, Zeit zur Fallbearbeitung, Wirksamkeit der Schulungen, Mitglieder-Rückmeldungen.
 - Revision: Anpassungen des Modells werden vorgenommen, wenn neue Risiken identifiziert werden, rechtliche Änderungen eintreten oder Verbesserungspotenziale bestehen.
-

11. Transparenz & Veröffentlichung

- Das Organisations- und Kontrollmodell wird auf der Vereinswebsite veröffentlicht, damit es für alle Mitglieder zugänglich ist.
 - Der Verhaltenskodex wird separat dokumentiert.
 - Externe Stakeholder (z. B. Eltern, Aufsichtsbehörden) werden über die Existenz des Modells informiert.
-

12. Sanktionen & Disziplinarverfahren

- Es wird ein klarer Disziplinarrahmen definiert: Welche Konsequenzen drohen bei Verstößen gegen den Verhaltenskodex oder das Modell?
- Disziplinarverstöße werden gemäß einem definierten Verfahren untersucht:
 1. Meldung → 2. Erste Bewertung durch Safeguarding-Beauftragte → 3. Untersuchung → 4. Entscheidungsinstanz (z. B. Vorstand) → 5. Maßnahme → 6. Dokumentation
- Mechanismen zum Schutz von Melder*innen („Whistleblower“) sollen sicherstellen, dass keine Repressalien erfolgen.

MODELLO ORGANIZZATIVO E DI CONTROLLO

1. Premessa

1. Il Club di Pallamano (di seguito "il Club") riconosce la necessità di garantire un ambiente sicuro, rispettoso e inclusivo per tutti gli atleti, in particolare per i minori e per le persone vulnerabili.
 2. Il presente Modello Organizzativo e di Controllo è redatto in conformità all'**Art. 16 del D.Lgs. n. 39/2021**, al fine di prevenire abusi, violenze, discriminazioni, molestie, comportamenti inappropriati e qualsiasi altra violazione della dignità personale nell'ambito dell'attività sportiva.
 3. Il Modello si ispira alle **Linee Guida** emanate dall' organismo sportivo FIGH.
 4. Il Modello è soggetto a revisione periodica (almeno ogni quattro anni) per garantirne l'efficacia e l'adeguamento alle normative vigenti.
-

2. Finalità del Modello

- Prevenire abusi fisici, psicologici e sessuali, molestie e discriminazioni nei confronti degli atleti.
 - Tutelare la dignità e l'integrità di tutti i partecipanti, con attenzione prioritaria ai minori.
 - Definire responsabilità, procedure, controlli e misure organizzative idonee a garantire un ambiente sicuro.
 - Promuovere una cultura della segnalazione e della trasparenza.
 - Assicurare formazione, sensibilizzazione e informazione continua a dirigenti, allenatori, accompagnatori, volontari e tesserati.
-

3. Struttura di Governance e Responsabilità

Amateursportverein Handball 3 Zinnen

Kranzhofweg 3b Via Kranzhof - 39038 Innichen/San Candido

M info@handball-3zinnen.it **W** www.handball-3zinnen.it

Mwst.-Nr./Part.IVA: 03189340213 - St.-Nr./Cod.fisc: 92025520211

Cod.dest. USAL8PV Cod.Soc. 3089

Bank/Banca: Raiffeisenkasse Hochpustertal Innichen

IBAN: IT 57 A 08020 58790 000301301870

3.1 Responsabile Safeguarding

- Il Club nomina un/una **Responsabile della Salvaguardia (Safeguarding Officer)**, responsabile dell'attuazione, monitoraggio e aggiornamento del Modello.

3.2 Sistema di Segnalazione

- Il Club istituisce un canale riservato e affidabile per la segnalazione di episodi, sospetti o violazioni (abusi, violenze, discriminazioni, molestie, comportamenti impropri).
 - Le segnalazioni possono essere effettuate da atleti, genitori, staff tecnico, volontari o terzi.
 - È garantita la riservatezza del segnalante e la protezione da ritorsioni.
-

4. Valutazione dei Rischi

Il Club effettua una valutazione periodica dei rischi, individuando aree potenzialmente sensibili, tra cui:

- Spogliatoi, docce e aree riservate;
- Allenamenti individuali;
- Trasferte, viaggi, pernottamenti;
- Attività online e gestione dei social media;
- Rapporti di potere tra allenatori e atleti;
- Interazioni tra adulti e minori.

Sulla base della valutazione vengono adottate misure preventive e controlli specifici.

5. Misure di Prevenzione e Controllo

Amateursportverein Handball 3 Zinnen

Kranzhofweg 3b Via Kranzhof - 39038 Innichen/San Candido

M info@handball-3zinnen.it **W** www.handball-3zinnen.it

Mwst.-Nr./Part.IVA: 03189340213 - St.-Nr./Cod.fisc: 92025520211

Cod.dest. USAL8PV Cod.Soc. 3089

Bank/Banca: Raiffeisenkasse Hochpustertal Innichen

IBAN: IT 57 A 08020 58790 000301301870

5.1 Misure di Prevenzione

- Formazione obbligatoria e periodica per allenatori, dirigenti, accompagnatori e volontari su temi: salvaguardia, tutela dei minori, comunicazione, gestione dei confini, riconoscimento dei segnali d'allarme.
- Adozione di un **Codice di Condotta** che definisce regole minime di comportamento per tutti i soggetti coinvolti.
- Regole operative specifiche per:
 - incontri individuali,
 - trasporti,
 - alloggio durante ritiri/gare,
 - comunicazioni digitali,
 - uso degli spazi comuni.
- Obbligo di presentare certificati previsti dalla normativa (es. certificato penale dove richiesto).
- Informazione costante agli atleti e alle famiglie sulle procedure di tutela.

5.2 Misure di Controllo

- Verifica annuale dell'efficacia delle misure adottate.
- Audit interni periodici sulle attività del Club.
- Documentazione e registrazione di tutte le segnalazioni, indagini interne e misure adottate.
- Meccanismi disciplinari chiari per violazioni del Modello o del Codice di Condotta.

6. Comunicazione e Trasparenza

- Pubblicazione del Modello e del Codice di Condotta sul sito del Club e nei locali sociali.
 - Riunioni periodiche informative per staff tecnico, atleti e famiglie.
 - Creazione di materiali divulgativi (opuscoli, poster, linee guida per i genitori).
-

7. Gestione dei Casi, Supporto e Tutela

7.1 Segnalazione e Intervento

- Ogni segnalazione viene valutata con immediatezza dal Responsabile Safeguarding.
- Se il rischio è elevato, vengono adottate misure cautelari immediate (esclusione temporanea del soggetto segnalato, separazione dagli atleti).

7.2 Tutela dell'Atleta

- Il Club garantisce sostegno psicologico e consulenza attraverso professionisti o enti esterni.
- Priorità assoluta: proteggere la persona potenzialmente vittima.

7.3 Procedura Interna

1. Ricezione della segnalazione
2. Valutazione preliminare
3. Eventuali misure immediate di protezione
4. Investigazione interna
5. Coinvolgimento di autorità competenti, se necessario
6. Decisione e provvedimenti
7. Documentazione integrale del caso

8. Reportistica e Responsabilità

- Il Responsabile Safeguarding redige annualmente un **Rapporto sulla Salvaguardia** da presentare al Consiglio Direttivo.
Include:
 - numero e tipologia delle segnalazioni,
 - misure adottate,
 - criticità individuate,
 - proposte di miglioramento.
- La responsabilità ultima dell'attuazione del Modello spetta al Consiglio Direttivo.

Amateursportverein Handball 3 Zinnen

Kranzhofweg 3b Via Kranzhof - 39038 Innichen/San Candido

[M info@handball-3zinnen.it](mailto:info@handball-3zinnen.it) [W www.handball-3zinnen.it](http://www.handball-3zinnen.it)

Mwst.-Nr./Part.IVA: 03189340213 - St.-Nr./Cod.fisc: 92025520211

Cod.dest. USAL8PV Cod.Soc. 3089

Bank/Banca: Raiffeisenkasse Hochpustertal Innichen

IBAN: IT 57 A 08020 58790 000301301870

9. Formazione Continua

- Programma annuale di formazione obbligatoria.
 - Aggiornamento specifico per i nuovi membri dello staff.
 - Moduli di approfondimento per tecnici e dirigenti responsabili dei gruppi giovanili.
-

10. Revisione e Miglioramento del Modello

- Revisione periodica almeno ogni 4 anni o quando intervengono modifiche normative, nuovi rischi o casi significativi.
 - Analisi dei “lessons learned” dopo ogni segnalazione o evento rilevante.
-

11. Pubblicità del Modello

- Il Modello è reso disponibile a tutti i tesserati e pubblicato online.
 - Il Codice di Condotta è reso consultabile in formato digitale e cartaceo.
-

12. Sistema Sanzionatorio

- Sono previste sanzioni proporzionate alla gravità della violazione:
 - richiamo verbale,
 - ammonizione scritta,
 - sospensione,
 - esclusione dal Club,
 - segnalazione alle autorità sportive e civili competenti.
- Il Club garantisce protezione verso chi effettua segnalazioni in buona fede.